

LWL-Museum für Archäologie

Westfälisches Landesmuseum
Europaplatz 1, 44623 Herne

Tel.: 02323 94628-0 oder -24

Fax: 02323 94628-33

E-Mail: lwl-archaologiemuseum@lwl.org

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 17 Uhr

Donnerstag 9 bis 19 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 11 bis 18 Uhr

Geschlossen 24. | 25. | 31.12. und 01.01.

Das Museum ist behindertengerecht gebaut.

www.lwl-landesmuseum-herne.de



Anfahrt

U-Bahn

U35, Haltestelle: Archäologie-Museum/Kreuzkirche (von den Bahnhöfen Herne oder Bochum)

Bus

303, 311, 312, 323, 333, 362, 367,
Haltestelle: Archäologie-Museum/
Kreuzkirche

Zug

von Bochum Hbf. mit U35, vom
Bahnhof Herne 15 Gehminuten
durch die Fußgängerzone oder mit
U35, von Wanne-Eickel Hbf. mit Bus
303, 312, 323, 362.

Pkw

Das Museum verfügt über zwei Park-
plätze für Menschen mit Behinderung
(Zufahrt über Holsterhauser Straße /
Berliner Platz), jedoch nicht über weitere
Besucherparkplätze. Bitte benutzen
Sie die Parkhäuser an der Rückseite
des Museums. Navigationssystem: Sie
müssen eventuell „Bahnhofstraße 1“ als
Zieladresse eingeben, da diese in „Euro-
aplatz“ umbenannt wurde.

Eingang

Der Eingang befindet sich im kubus-
förmigen Gebäude am Europaplatz,
gegenüber der Kreuzkirche und der
U-Bahn-Station.



veranstaltungs kalender

Januar bis Juli 2014



LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.



Liebe Besucherinnen und Besucher,

vor Ihnen liegt der neue Veranstaltungskalender für das erste Halbjahr 2014. Er steckt randvoll mit interessanten Angeboten rund um das Thema Archäologie.

Haben Sie „URUK – 5000 Jahre Megacity“ schon gesehen? Am 28. März können Sie unsere aktuelle Sonderausstellung über die älteste Großstadt der Welt bei Nacht besichtigen. Bei freiem Eintritt bieten wir ein spannendes Programm in der „Megacity Night“.

Wollen Sie selbst mal zum Archäologen werden und den Nervenkitzel einer Ausgrabung spüren? Nur hereinspaziert – ins GrabungCAMP. In dieser in Europa einzigartigen Mitmach-Ausstellung können Jung und Alt selbst zur Schaufel greifen, so zum Beispiel Kids von 10 bis 12 Jahren in unserem Sommerferienprogramm „Graben wie die Großen“.

Möchten Sie den Landesarchäologen Berlins live erleben? Dazu haben Sie am 13. Februar

Gelegenheit: Prof. Dr. Matthias Wemhoff spricht in einem öffentlichen Vortrag über „Archäologie in der Hauptstadt. Vom Mittelalter bis zum Mauerbau“.

Darüber hinaus haben wir ein unterhaltsames Rahmenprogramm aus Exkursionen, Familiensonntagen und Workshops für Sie vorbereitet. Reisen Sie mit uns am 12. Juli nach Aachen, um dort die „Karl der Große“-Ausstellung zu besichtigen, oder gießen Sie am 21. und 22. Juni Ihr eigenes Schachfigurenset in unserem Kreativseminar.

Viel Freude beim Durchblättern unseres Programms und ein herzliches Willkommen im LWL-Museum für Archäologie in Herne!

Dr. Josef Mühlenbrock
Museumsleiter



1	Das Museum	6
2	GrabungsCAMP	10
3	Führungen und Programme	12
4	Sonderausstellung	20
5	Vorträge	22
6	Exkursionen	24
7	Familiensonntage	26
8	Ferienprogramm	30
9	Kreativseminare	32
10	Sonderveranstaltungen	40
11	Informationen	46



Herzlich willkommen in der Erde – dem Gedächtnis der Menschheit. Entdecken Sie im LWL-Museum für Archäologie eine unterirdische Grabungslandschaft von 3000 Quadratmetern und folgen Sie auf den Spuren der Archäologen der Geschichte Westfalens.

■ Über 10 000 Funde enthüllen die Menschheitsgeschichte dieser Region: vom Faustkeil bis zum Bombenschutt des Zweiten Weltkrieges, von der ersten Siedlung bis zur Metropole, vom ersten Menschen bis zur Mondlandung. Sehen Sie die „Boden“-Schätze Westfalens in einer hochmodernen Präsentation und werden Sie in unserem preisgekrönten Forscherlabor selbst zum Entdecker und Wissenschaftler.



■ In einer unterirdisch gelegenen Ausstellungshalle wartet eine Grabungslandschaft nach dem Vorbild einer echten archäologischen Ausgrabung darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Sie offenbart die Geschichte der Menschheit in der Region so, wie sie die Archäologen im Boden vorfinden: Im Geröll der letzten Eiszeit liegt ein 250 000 Jahre alter Faustkeil, in einem Grab aus der Zeit um 550 v. Chr. der Bronzeschmuck einer Frau, im Bombenschutt des Zweiten Weltkrieges ein zerschmetterter Puppenkopf.





TATORT

 forscher labor

■ Ein Steg führt chronologisch durch die Boden-Zeugnisse der Menschheitsgeschichte, vorbei an Gräbern und Brunnen, durch ein Erdwerk der frühen Bauern und eine Kirche der ersten Christen, durch Höhlen und Städte. Fensterkästen in der Wand öffnen den Blick auf die Welt außerhalb Westfalens: zu ägyptischen Pyramiden, der Entdeckung Amerikas bis hin zum Fußabdruck des ersten Menschen auf dem Mond.

Den immer wiederkehrenden, existentiellen Lebensbereichen des Menschen – Klima, Zeit, Schrift und Sexualität – sind eigene Räume gewidmet, die Grabungszelten nachempfunden sind.

■ Im mehrfach preisgekrönten Forscherlabor kann jeder selbst zum Forscher werden und die vielfältigen Methoden nachvollziehen, mit denen Archäologen die Spuren der Vergangenheit entschlüsseln. Im Zentrum des Forscherlabors steht die Rekonstruktion eines echten archäologischen Befundes: ein Großsteingrab aus Warburg mit mehreren Körperbestattungen und zahlreichen Grabbeigaben. Mit archäologischen, historischen, medizinischen, physikalischen und chemischen Methoden, die an insgesamt 14 Thementischen selbst angewendet oder nachvollzogen werden können, kommen junge und ältere „Forscher“ dem Rätsel des Großsteingrabes nach und nach auf die Spur.





Buddeln war gestern!

■ Im **GrabungsCAMP** graben Sie nicht planlos im Boden, sondern durchlaufen verschiedene Arbeitsschritte einer archäologischen Feldforschung: Sie vermessen und dokumentieren die Höhe und optische Auffälligkeiten bereits freigelegter Flächen. Dann forschen Sie selbst mit Kelle und Pinsel nach archäologischen Zeugnissen. Schicht für Schicht komplettieren idealtypische Funde und Befunde die Geschichte der Region bis in die Zeit der ersten Bauern.

Dank einer europaweit einzigartigen, detailgenauen Inszenierung gefährden Ihre ersten Schritte als Archäologe keine echten Altertümer. Schon nach einer kurzen Einführung

arbeiten Sie selbstständig und erleben das, worauf jeder Archäologe lange hinarbeitet: Sie machen einen archäologischen Fund!

Im **GrabungsCAMP** darf jeder Archäologie erleben: Der „Grabungsleiter“ variiert Methoden und Themen entsprechend den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das GrabungsCAMP ist außerdem barrierearm gestaltet und somit auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Wir freuen uns auf eine weitere außergewöhnliche Grabungssaison!





Unsere Führungen und Programme lassen den Museumsbesuch zum Erlebnis werden.

■ Wir machen Programm: für Familien, Schulen, Erwachsene, für Kindergeburtstage, Firmenausflüge und vieles mehr. Neben Überblicksführungen bietet unser qualifiziertes museumspädagogisches Team auch zahlreiche Themenführungen mit besonderen Schwerpunkten an – Sie haben die Wahl.

Bei allen Programmen ist das themengebundene Erkunden der Ausstellung stets kombiniert mit eigenen Aktivitäten. Geschichte wird so im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Unser komplettes museumspädagogisches Programm finden Sie im Internet, gerne senden wir Ihnen auch unsere Broschüre „Führungen und Programme“ zu.

Buchungen und eine persönliche Beratung erhalten Sie unter **02323 94628-0 oder -24** während der Öffnungszeiten des Museums.

Im Folgenden haben wir für Sie die beliebtesten Programme aus unserem Angebot zusammengestellt:

Neandertaler & Co.

■ Wusstet Ihr, dass mehrere 10 000 Jahre zwei Menschenarten nebeneinander lebten: der Neandertaler und der moderne Mensch? In kleinen Gruppen zogen sie als Jäger und Sammler durch Westfalen, bis der Neandertaler vor rund 30 000 Jahren verschwand. Übrig blieb nur der Homo sapiens sapiens, der anatomisch moderne Mensch, der schließlich als Bauer sesshaft wurde.

Die Entdeckungen der Archäologen geben Euch einen Einblick in das Leben unserer Vorfahren: Wie riskant war eine Mammutjagd? Was verrät uns der einzige bislang gefundene Schädelknochen eines Neandertalers in Westfalen über die Person und ihre Umwelt? Welche Bedeutung hatten die reich verzierten Tongefäße der frühen Bauern? Andere Fragen beantwortet Ihr durch eigenes Ausprobieren: Wie leicht zerschneidet ein steinernes Messer Leder? Wie lange braucht Ihr, um aus Getreidekörnern Mehl zu mahlen? Schafft Ihr es, mit steinzeitlichen Methoden ein Feuer zu machen?

Altersstufen: Klassen 5 bis 10

Dauer: 1,5 Stunden



Verehrt, gefeiert und gefürchtet: Die Ritter!

■ Wie lebte es sich als Ritter im Mittelalter? Ob sich die lange und harte „Ausbildung“ wohl lohnte? Findet es selbst heraus!

Nach der Begrüßung als Knappen weisen wir Euch in die ritterlichen Rechte, Pflichten und Tugenden ein. Schließlich betrachten wir Rüstungen und Waffen der mittelalterlichen Reiterkrieger genau. Wer findet am schnellsten heraus, in welcher Reihenfolge die vielen Rüstungsteile angezogen werden mussten?

Wie stark Ihr seid, zeigt sich, wenn Ihr ein echtes Kettenhemd überzieht und einen Helm aufsetzt. Schließlich bastelt Ihr einen eigenen Ritterhelm und werdet mit einem feierlichen Ritterschlag in den Ritterstand erhoben.

Altersstufen: Klassen 2 bis 5

Dauer: 1,5 Stunden



ArchäoLOGIN. Entdecken, Forschen, „Bloggen“

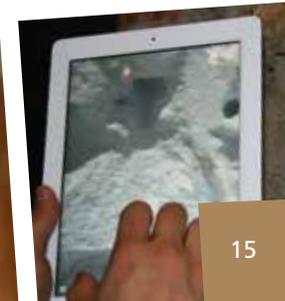
■ Was haben Facebook, Twitter und all die anderen beliebten Internet-Netzwerke mit Archäologie zu tun? Sehr viel, wenn es darum geht, Neuigkeiten mitzuteilen. Davon gibt es eine ganze Menge, denn längst sind noch nicht alle Geheimnisse der archäologischen Funde, die bei uns ausgestellt sind, gelüftet.



Diese gilt es, zu untersuchen und auszuwerten. Wie echte Wissenschaftler recherchieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und sammeln Informationen, die sie schließlich veröffentlichen: auf unserem Museums-Blog. Also – einloggen und mitmachen!

Altersstufen: Klassen 5 bis 9

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden





Öffentliche Führungen

■ Sonntags und feiertags können Sie kostenfrei an unseren einstündigen öffentlichen Führungen durch die Dauerausstellung teilnehmen. Es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten. Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine **telefonische Anmeldung unter 02323 94628-0 oder -24** während der Öffnungszeiten des Museums. Die Führung „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ ist selbstverständlich auch individuell buchbar. Für blinde und sehbehinderte Menschen haben wir den Rundgang durch die Dauerausstellung mit zahlreichen Handstücken, Originalen und Kopien der Fundstücke ergänzt. Darüber hinaus bieten wir die Führung auch in Gebärdensprache an.

Die nächste öffentliche Führung für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen und Blinde:
6. Juni (Sehbehindertentag), 15 Uhr



gesucht. gefunden. ausgegraben.

■ Auf dem Rundgang durch unsere Dauerausstellung folgen Sie in einer nachgestalteten Ausgrabung den Spuren der Menschen in Westfalen.

Neben zahlreichen Funden aus allen Epochen erwartet sie beispielsweise Europas einziger Faustkeil aus Mammutknochen, die Urne von Gevelinghausen als eines der prächtigsten Gefäße ihrer Zeit sowie das reich mit Beigaben ausgestattete Grab des Fürsten von Beckum.

Erleben Sie, wie die Bewohner unserer Region der Weltmacht Rom die Stirn boten, wie die Franken unter Karl dem Großen das Christentum verbreiteten und wie das höfische Leben in Westfalen Einzug hielt. Der Weg führt bis in die jüngste Vergangenheit, wo Bombenschutt die Schrecken des Krieges zeigt.



Öffentliche Mitmachangebote

■ Sonntags und feiertags bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an unserem einstündigen öffentlichen Mitmachangebot „Fundort GrabungsCAMP“ teilzunehmen. Für dieses Angebot ist ein Kostenbeitrag von 7 Euro (Erwachsene) bzw. 3,60 Euro (Kinder und Jugendliche) zu entrichten. Familien zahlen einen Pauschalpreis von 15 Euro.

Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine **telefonische Anmeldung unter 02323 94628-0 oder -24** während der Öffnungszeiten des Museums. Die Mitmachgrabung „Fundort GrabungsCAMP“ ist selbstverständlich auch individuell buchbar.



Fundort GrabungsCAMP

■ Das GrabungsCAMP bietet die einmalige Gelegenheit, unter idealtypischen Bedingungen an einer Ausgrabung teilzunehmen. Innerhalb der inszenierten Grabungsfläche können insgesamt fünf Zeitbereiche archäologisch erschlossen werden, und zwar in enger Anlehnung an das Fundspektrum unserer Region Westfalen.

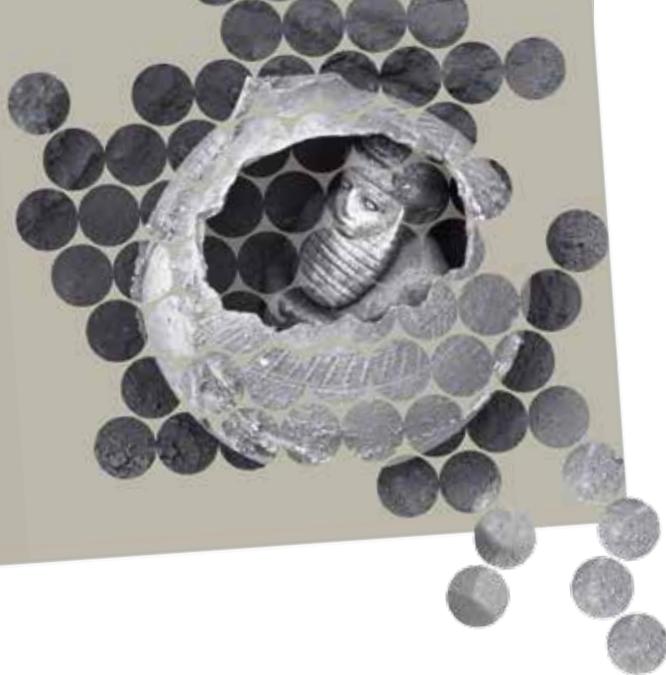
Die Teilnehmer legen mit Kelle und Pinsel die Funde und Befunde frei und dokumentieren sie mit Zeichenbrett und Stift. Jugendliche und Erwachsene beschäftigen sich zudem mit unterschiedlichen Vermessungsmethoden, um schließlich den Geheimnissen der Vergangenheit einen großen Schritt näher zu kommen.



URUK

5 000 Jahre

MEGACITY



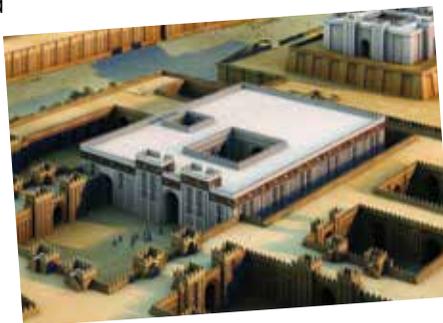
■ Uruk, das heutige Warka im Süden des Irak, war die erste Großstadt der Menschheit. Schon vor 5000 Jahren brachte sie vieles hervor, was wir auch aus heutigen Metropolen kennen: Bewässerungssysteme, intensiven Handel, kulturellen Austausch und – nach Erfindung der Schrift – natürlich reichlich Bürokratie. Bekannt ist die Stadt vor allem durch ihren legendären König Gilgamesch. Seine Heldentaten bilden das älteste Epos der Welt.

Schon in dieser frühen Überlieferung findet man Elemente, die später typisch für Uruk sind, wie den Stadtmauerbau, die Löwenjagd und die Verehrung der Stadtgöttin Ishtar.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der deutschen Ausgrabungen wird erstmals eine umfassende Zusammenschau

der Funde präsentiert. Tauchen Sie ein in die Entstehung und Blütezeit einer der ältesten Metropolen der Menschheitsgeschichte!

„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ ist eine Ausstellung des Vorderasiatischen Museums – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit der Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, der Orient-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts und der Deutschen Orient-Gesellschaft.



www.uruk.lwl.org

■ **Vortragsreihe des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie in Herne e. V. zu aktuellen Sonderausstellungen, archäologischen Themen, zur Geschichte der Region Westfalen und zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen rund um die Archäologie:**



FÖRDERVEREIN
LWL-Museum für **Archäologie**

■ **Erfindung und Entwicklung der Schrift**

Prof. Dr. Joachim Marzahn,
Pergamonmuseum Berlin
Termin: 23. Januar, 19 Uhr

■ **Archäologie in der Hauptstadt.
Vom Mittelalter bis zum Mauerbau**

Prof. Dr. Matthias Wemhoff,
Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin
Termin: 13. Februar, 19 Uhr

■ **Von Uruk zur Metropole Ruhr – Im Netz
der Metropolen der Welt**

Prof. Dr. Christoph Zöpel (Staatsminister a. D.),
Technische Universität Dortmund
Termin: 13. März, 19 Uhr

■ **Mathematische Praxis in Mesopotamien**

Dr. Dr. Hagan Brunke,
Freie Universität Berlin
Termin: 10. April, 19 Uhr

■ **Der Himmel über Uruk: Astronomie am
Resch-Tempel**

Dr. Mathieu Ossendrijver,
Humboldt-Universität Berlin
Termin: 17. April, 19 Uhr

■ **Neues aus der Vergangenheit. Archäolo-
gische Forschung in Westfalen**

Prof. Dr. Michael M. Rind, LWL-Archäologie
für Westfalen
Termin: 8. Mai, 19 Uhr

■ **N. N.**

Vortrag zur Exkursion „KARL DER
GROSSE“ nach Aachen
Termin: 26. Juni, 19 Uhr

Alle Vorträge dieser Reihe finden im Vortrags-
saal des LWL-Museums für Archäologie statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ Der Verein der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie in Herne e. V. bietet jedes Jahr eine Exkursionsreihe zu aktuellen Ausstellungen und Fundplätzen an.



FÖRDERVEREIN
LWL-Museum für Archäologie

■ Eine Scheibe Himmel

Öffentliche zweitägige Exkursion zum Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt in Halle und zur Arche Nebra

Termin: 15. und 16. März

■ Archäologie im Rheinland und Abenteuer Orient

Öffentliche Exkursion zum LVR-LandesMuseum und zur Bundeskunsthalle nach Bonn

Termin: 10. Mai

■ KARL DER GROSSE

Öffentliche Exkursion zur gleichnamigen Sonderausstellung nach Aachen

Termin: 12. Juli

Die Exkursionsreihe richtet sich nicht nur an die Mitglieder des Vereins, sondern an alle Interessierte. Weitere Informationen zu den Exkursionen sowie zur Anmeldung und zu den Kosten erhalten Sie während der Öffnungszeiten des Museums **telefonisch unter 02323 94628-0 oder -24.**

Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor der Exkursion.



■ An jedem Sonn- und Feiertag laufen im Museums kino Spielfilme, Dokumentationen und Kurzfilme zur westfälischen Geschichte, zur aktuellen Sonderausstellung oder zum Thema des jeweiligen Familiensonntags.



■ An jedem ersten Sonntag im Monat lädt das Museum zu einem Familienontag ein.

Kinder im angegebenen Alter können an einem speziellen Programm teilnehmen, während für die Eltern eine Führung stattfindet. Zu entrichten ist nur der Museumseintritt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um eine telefonische **Anmeldung unter 02323 94628-0 oder -24** während der Öffnungszeiten des Museums.

■ Kalle und die Tiere der Eiszeit

Kalle, der Museumsmaulwurf, ist ganz aufgeregt! Er hat beim Graben seltsame Knochen gefunden. Seine Freunde, die Archäologen, erzählten ihm dazu etwas von einer Eiszeit und von Tieren, die längst ausgestorben sind.

Ob diese abenteuerlichen Geschichten stimmen? Gemeinsam mit Kalle geht Ihr der Sache auf den Grund: Einige der uralten Knochen dürft Ihr genau



unter die Lupe nehmen und sogar anfassen. Wie groß und schwer ist ein Mammutzahn? Und wo ist das Horn des Wollnashorns geblieben? Zum Abschluss zeigt Ihr Euer Wissen und Euer künstlerisches Geschick, wenn Ihr einen Malbogen zu den Tieren der Eiszeit und ihrem Lebensraum ergänzt.

Altersstufen: 6 bis 8 Jahre

Dauer: 1 Stunde

Termin: 5. Januar, 14 Uhr und 16 Uhr



■ Uruk Megacity

Wer hat noch nicht davon geträumt, einmal durch die älteste Stadt der Welt zu laufen? Hier kannst Du es tun und regelrecht abtauchen in diese Megacity mit Namen Uruk. Durch Deine Forschungsarbeit zwischen alten Schriften, Götterfiguren und Stadtmauerteilen bist Du der Vergangenheit des alten Orient zum Greifen nah. Dein selbst beschriftetes Keilschrifttäfelchen wird Dich diesen Citybesuch niemals vergessen lassen.

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 1 Stunde

Termin: 2. Februar, 14 Uhr und 16 Uhr



■ GrabungSCAMP spezial

Willkommen im GrabungSCAMP! Hier erwartet Euch eine noch unerschlossene Grabungslandschaft, die es archäologisch zu bearbeiten gilt. Mit echten Grabungswerkzeugen legt Ihr Schritt für Schritt Funde und Befunde frei, die Euch unter anderem das Mittelalter, die römische Kaiserzeit oder auch die Jungsteinzeit direkt vor Augen führen. Sämtliche Arbeitsschritte werden im Team erledigt: Familien werden zu Forschergruppen, Freunde zu Kollegen und jeder Einzelne zum Archäologen – für einen Tag.

Altersstufen: Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene
Dauer: 1,5 Stunden
Termin: 2. März, 4. Mai, 1. Juni und 6. Juli

■ Uruk, die Stadt am Euphrat

Wie lebten die Menschen in Mesopotamien, in dem Land zwischen zwei Flüssen? Wie war es möglich, dass sich gerade hier die frühesten Schriftformen entwickelten? Bei Deiner Exkursion durch Uruk wirst du es herausfinden. Du wirst feststellen, dass sich diese Großstadt noch immer, nach fast 5000 Jahren, mit heutigen Städten messen kann. Das kriegst Du sogar schriftlich! Neugierig? Dann mach' Dich auf zum Stadtrundgang!

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre
Dauer: 1 Stunde
Termin: 6. April





■ „Bühne frei für Gilgamesch!“

Gilgamesch ist eine alte Geschichte aus der Stadt Uruk im Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris. Sie wurde in Keilschrift in Tontafeln eingeritzt und überdauerte so fast 3000 Jahre. Ein mächtiger König, eine Königsstadt umgeben von einer großen Mauer, ein kluger Jäger aus der Steppe und ein schreckliches Monster: Das sind die Zutaten dieser spannenden Geschichte.

In dem Theaterworkshop lassen die Teilnehmenden die Figuren der Gilgamesch-Geschichte wieder lebendig werden. Unter Anleitung einer erfahrenen Theaterpädagogin entwickeln sie ein eigenes Theaterstück, das sie am letzten Tag (17. April) für Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde aufführen.

Hinweis: Bitte für die ca. 1-stündige Mittagspause selber Verpflegung mitbringen.

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 3 x 7 Stunden

Termine: 15. April, 16. April und 17. April, jeweils 9 bis 16 Uhr

Kosten: 8 Euro pro Teilnehmer

■ Graben wie die Großen

Eine professionelle Ausgrabung kann nur von ausgebildeten Archäologen durchgeführt werden, denn Ausgraben bedeutet mehr als nur graben. Es gilt, genauestens zu beobachten, zu vermessen, zu dokumentieren und an der richtigen Stelle das korrekte Werkzeug einzusetzen.

In unserem Sommerferienprogramm bieten wir Euch die Möglichkeit, diese Herausforderungen anzunehmen und unter professionellen Bedingungen eine Ausgrabung durchzuführen. Erlebt die vielen Facetten der Archäologie und erschließt gemeinsam mit uns das Grabungs-CAMP! Erfahrt, was es bedeutet, ein Archäologe zu sein!

Altersstufen: 10 bis 12 Jahre

Dauer: 5 Stunden

Termine: 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli und 18. Juli, 5. August, 6. August, 7. August und 8. August

Kosten: 8 Euro pro Teilnehmer



■ Bunte Pracht – Glasperlen selbst gemacht

Schon seit 3500 Jahren stellen die Menschen Glasperlen her und sind von ihnen bis heute fasziniert. Dieser Kursus bietet eine Einführung in die alte Kunst des Glasperlenwickelns. Zum Einsatz kommen dabei Kartuschenbrenner. Am Ende der Veranstaltung können die Teilnehmer ihre selbst gefertigten Glasperlen natürlich mit nach Hause nehmen.

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Termine: 8. März, 13 bis 17 Uhr

Kosten: 44 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

■ Langbogenbau

Der aus einem Stück Holz gefertigte Langbogen ist für viele ein „Markenzeichen“ des Mittelalters. Im Gegensatz zu anderen Waffen wie Schwert oder Lanze kann man die Kunst des Umgangs mit dem Bogen auch heute noch uneingeschränkt erlernen, denn die Handhabung ist bekannt. In diesem Kreativseminar fertigen die Teilnehmenden aus einem Rohling

aus Hickoryholz nach Bildquellen und archäologischen Funden einen Langbogen des 12. Jahrhunderts (andere Bogentypen wie etwa aus Haithabu oder Oberflacht sind nach Rücksprache ebenfalls möglich). Eine selbst gespleißte Sehne und zwei Pfeile komplettieren die Ausrüstung.

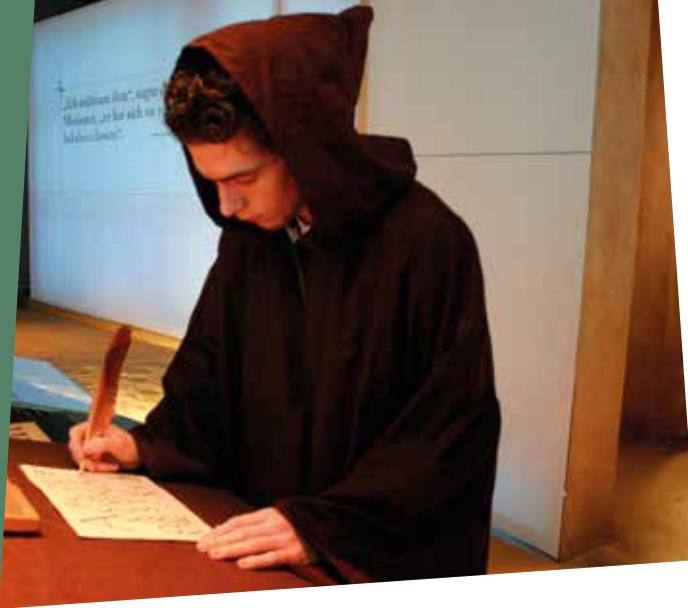
Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Termine: 18. Januar, 9 bis 20 Uhr (Teil 1) und 19. Januar, 9 bis 18 Uhr (Teil 2)

Kosten: 165 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

■ Filzen für Anfänger: »kleines Lebensgewand«

Die Methode der Filzherstellung wird bereits in der Bibel in der Geschichte über die Arche Noah beschrieben. Aus Wolle und Urin entstand unter dem Stampfen der Schafshufe ein fester Stoff, der Filz. Alte Funde, unter anderem aus der Wikingerzeit, lassen das Filzen als erste handwerkliche Methode der Textilherstellung erkennen. Gegenstände wie Satteldecken,



Grabdecken, Jurten (Mongolische Zelte), Teppiche und (Ehren-)Mäntel etc. geben Hinweise auf weite Verbreitung und Verwendung. Die Art der Verarbeitung der Wolle und die Symbole auf den Stoffen erzählen vom Alltag, dem Status, dem Glauben, von den Wünschen und Ängsten der Besitzer.

Mit warmer Seifenlauge, Schafswolle, unterschiedlichen pflanzlichen Fasern und Tierhaaren soll eine Fläche gefilzt werden, die aus Ihrem persönlichen Leben erzählt. Der Filzstoff kann als kleines Tischset, Leibwärmer oder Buchumschlag genutzt werden. Wer möchte, kann mit Garn, Perlen oder kleinen Fundstücken das Werkstück verzieren.

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Termine: 12. April, 13 bis 18 Uhr

Kosten: 55 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Hinweis: bitte pro Teilnehmer 2 bis 3 Handtücher und eventuell kleine Fundstücke wie Lochsteine, Perlen und Hölzchen mitbringen!

■ Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst

Im Mittelalter war die Herstellung von Schriften und Büchern fest in klösterlicher Hand. Hier entstanden unter anderem wertvolle Bilderhandschriften, die den Alltag der Menschen behandeln oder die Schriften des Christentums prunkvoll darstellen. Das Lorscher Evangeliar ist ein solches Werk, das zudem besonders reich illustriert ist. Im Workshop geht es am Vormittag um das Schreiben selbst: Die Teilnehmenden bereiten die Seiten vor, stellen Tinte her und erlernen das Schreiben in mittelalterlichen Schriftarten sowie das Schreiben mit dem Griffel auf Wachstafeln. Der Nachmittag ist der Herstellung von Farben und der Gestaltung von Buchillustrationen gewidmet.

Altersstufen: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Termine: 22. Februar und 31. Mai, jeweils 11 bis 17 Uhr

Kosten: 45 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

■ Knochenschnitzerei

Knochen sind seit der Steinzeit ein wichtiger Rohstoff, aus dem die Menschen Werkzeuge, Schmuck und Waffen herstellten. Nach einem Rundgang durch die Dauerausstellung machen sich die Teilnehmenden selbst an die Knochenarbeit! Dabei stehen Spielsteine im Mittelpunkt, mit denen sich vor rund 800 Jahren der westfälische Adel die Zeit vertrieb. Unter fachmännischer Anleitung erlernen die Teilnehmenden den Umgang mit dem für uns heute so ungewöhnlichen Material „Tierknochen“. Jeder hat Gelegenheit, sich ein komplettes Spielfiguren-Ensemble für Schach, Backgammon oder



Mühle aus Knochen zu schnitzen, und erlernt über die Verzierungstechnik den Umgang mit einem alten Arbeitsgerät, der Dreule.

Das Spielfeld stellen die Teilnehmenden aus Holz her. Sie ergänzen ihr Ensemble mit einem Lederbeutel für die kostbaren Spielsteine.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene

Termine: 17. Mai (Teil 1) und 18. Mai (Teil 2), jeweils 10 bis 17 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

■ Schachfiguren gießen

Schach ist eines der ältesten und populärsten Spiele. Es stammt ursprünglich vermutlich aus Indien und verbreitete sich in Westfalen spätestens im 11. Jahrhundert, wie unter anderem archäologische Funde in der Dauerausstellung belegen. In diesem Kreativseminar erfahren



die Teilnehmenden zunächst alles über die Geschichte des beliebten Spiels und lernen mit dem Schnitzen und Gießen die zwei wichtigsten Herstellungstechniken für Schachfiguren kennen.

Unter fachkundiger Anleitung gießt sich anschließend jeder ein vollständiges Set aus 32 Figuren. Das zugehörige Spielbrett wird aus Holz gefertigt.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene

Termine: 21. Juni (Teil 1), 11 bis 15 Uhr, und 22. Juni (Teil 2), 13 bis 17 Uhr

Kosten: 70 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt



■ Steinzeittag

Gemeinsam entdecken wir die Steinzeit. Wir schauen uns im Museum an, welche Spuren unsere Vorfahren, die vor vielen tausend Jahren Westfalen besiedelt haben, hinterlassen haben. Welche Tricks haben sie gekannt, die ihr Überleben ermöglicht haben? Wie hat man Feuer gemacht, und was kam zum Frühstück auf den Tisch? Wir bereiten ein Steinzeitpicknick zu, machen selber Feuer und malen Höhlenbilder, die Ihr mitnehmen könnt.

Altersstufen: Kinder und Jugendliche von 10 bis 12 Jahren

Termine: 24. Mai, 13 bis 17 Uhr

Kosten: die Teilnahme ist kostenfrei

■ Gut verpackt durch die Eiszeit

Was machen Steinzeitkids beim Jagen und Sammeln, wenn sie keine Plastiktüte dabei haben? Sie machen sich ihre Tasche selbst! In diesem Kurs erfahrt Ihr, wie die Steinzeitmenschen mit Leder, Nadel und Faden umgegangen sind. Sie haben nicht nur ihre Ausrüstung, sondern auch die Kleidung selbst hergestellt. Nach einer Einführung geht es ans Werk: Mit Knochen- nadel und Sehnenfaden stellt Ihr eure eigene kleine Gürteltasche her, die Ihr im Alltag weiter benutzen könnt. Wer Lust dazu hat, kann sie sogar mit einem „Steinzeitlogo“ versehen.

Altersstufen: Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Termin: 26. April, 14 bis 17 Uhr

Kosten: die Teilnahme ist kostenfrei





■ Mit dem Spielmann durch die Zeiten

Abenteuerliche und amüsante Geschichten, die sich um die historische Vergangenheit Westfalens und die entsprechenden archäologischen Funde ranken, begleitet Spielmann Michel bei dieser Spezial-Führung musikalisch.

Der Herner Gitarrist Michael Völkel beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Musik und Geschichte. Als Spielmann Michel bringt er beide Interessen in Einklang und präsentiert eine Auswahl seiner musikalischen Fundstücke.

Dauer: circa 90 Minuten

Termine: 19. Januar und 23. März, jeweils 16 Uhr

Kosten: 7 Euro pro Person, zuzüglich Museumseintritt

■ Megacity Night – Lange Museumsnacht im LWL-Museum für Archäologie

Die diesjährige Museumsnacht im LWL-Museum für Archäologie steht ganz im Zeichen der Sonderausstellung URUK – 5000 JAHRE MEGACITY. Dabei soll aber auch die Metropole Ruhr nicht zu kurz kommen. Ein interessanter Mix aus großstädtischem Leben von gestern und heute bildet den Grundstock unseres nächtlichen Kulturfeuerwerks. Neben Musik, Vorführungen, Rundgängen und Mitmachaktionen erwartet die Nachtschwärmer ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Wir freuen uns auf Sie und auf das gemeinsame Erlebnis Großstadt.

Termin: 28. März, 20 bis 24 Uhr

Kosten: der Eintritt ist frei



■ „... von kûner recken strîte ...“ – Waffen, Krieg und Streitkultur der Völkerwanderungszeit und des Mittelalters

Der Titel der Veranstaltung stammt aus den einleitenden Versen des Nibelungenliedes. Sie kündigen an, was den Leser oder Zuhörer des Liedes erwartet: große Gefühle, aber vor allem Heldentaten und die Kämpfe kühner Recken. Allerdings waren Krieg und Gewalt im Mittelalter ganz anders präsent und akzeptiert als heute.

Eine Geschichte des Mönches Notker aus dem 10. Jahrhundert gibt darüber Auskunft: Ludwig der Deutsche gewann großes Ansehen, als er die Geldgeschenke einer normannischen Delegation achtlos in den Dreck warf und stattdessen fachmännisch die mitgebrachten Waffen inspizierte. Wirtschaftswachstum und Binnennachfrage waren offensichtlich noch



keine Themen für die Mächtigen. Stattdessen definierte sich der Mann von Stand durch seine Wehrhaftigkeit und Waffen.

Diese Wertvorstellungen mündeten im romantisierten Ritterideal, dessen Faszination bis heute anhält. Gestützt auf archäologische Funde und schriftliche Überlieferungen werden bei dieser Vorführung Waffen und Kampfaktiken von der Völkerwanderungszeit bis zum hohen Mittelalter gezeigt. Außerdem haben die Besucher Gelegenheit, selbst Ausrüstung und Waffen anzulegen und ihren Platz im mittelalterlichen Heer einzunehmen.

Termin: 21. April, ab 15 Uhr

Kosten: die Teilnahme ist kostenfrei



■ ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur

In diesem Jahr steht die ExtraSchicht im LWL-Museum für Archäologie unter dem Motto „Nachts im Museum“.

Ab 18 Uhr, wenn an normalen Tagen „der Vorhang fällt“ und das Museum schließt, werden in den unterirdischen Ausstellungsräumen seltsame Vorgänge zu beobachten sein. Unter anderem erwachen historische Persönlichkeiten zum Leben und begleiten äußerst unterhaltsam die Besucher auf ihrem Weg durch die Geschichte. Zu späterer Stunde, wenn die Dunkelheit einsetzt, geben Taschenlampenführungen einen ungewöhnlichen Einblick in die Grabungslandschaft der Dauerausstellung.

Wer selbst zu Kelle und Pinsel greifen möchte, kann seine archäologischen Qualitäten bei Abend- und Nachtgrabungen im Grabungs-

CAMP unter Beweis stellen. Vor dem Museum hingegen wird die Nacht zum Tag. Feuerschalen und –shows erleuchten das Außengelände. Für die jüngeren Besucher steht eine Lichtwerkstatt zur Verfügung, wo sich jeder Nachtschwärmer seine eigene Lichtquelle herstellen und gestalten kann.

Das Museumscafé bietet darüber hinaus Nachtmahl und Schlummertrünke an.

Wir freuen uns auf die ExtraSchicht und sagen „Guten Abend, Gute Nacht“!

Termin: 28. Juni, 18 bis 2 Uhr

Weitere Informationen:
www.extraschicht.de



Wir möchten uns auch
in den sozialen Netzwerken
mit Ihnen austauschen:



Facebook: Spezialangebote für Fans
www.facebook.com/LWLMuseumHerne

Museums-Blog: Blick hinter die Kulissen
www.lwl-landesmuseum-herne.de/blog

Twitter: Aktuelles in 140 Zeichen
www.twitter.com/LWLMuseumArchae

Beratung, Anmeldung und Kosten

Ihre Fragen zu Inhalten, Kosten, Terminen und aktuellen Veranstaltungen beantworten wir Ihnen während der Öffnungszeiten des Museums gerne **telefonisch unter 02323 94628-0 oder -24**.

Das aktuelle Programm finden Sie auch im Internet unter: **www.lwl-landesmuseum-herne.de**.

Für alle Führungen, Programme und Kreativseminare mit Ausnahme der öffentlichen Führungen ist eine frühzeitige, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte rufen Sie uns während der Öffnungszeiten des Museums unter **02323 94628-0 oder -24** an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **lwl-archaeologiemuseum@lwl.org**.

Bei Stornierungen, die zwei Tage (Führungen und Programme) bzw. sieben Tage (Kreativseminare) oder weniger vor der gebuchten Veranstaltung erfolgen, oder Nichterscheinen ist eine Ausfallgebühr in Höhe der

Kosten der Führung bzw. des Seminars zu entrichten.

Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten verfällt der Anspruch auf die Veranstaltung. In diesem Fall wird ebenfalls der gesamte Preis für die Führung in Rechnung gestellt.

Für Führungen empfehlen wir eine Gruppengröße von maximal 16 Personen.

Bildnachweis:

Titelseite, S. 20 unten rechts, 27 u. 28 oben: © Staatliche Museen zu Berlin, Vorderasiatisches Museum / Olaf M. Teßmer / S. 3, 5, 6 oben, 7, 8, 12, 22, 24, 29, 38, 39 u. 41: © LWL/O. Kalus / S. 6 unten: © LWL/H. Schulte / S. 9 u. 10: © LWL/W. Quickels / S. 11, 14 unten, 15, 16, 18 u. 31: © LWL/M. Lagers / S. 13 oben u. 25: © LWL/P. Jülich / S. 13 unten: © LWL/K. Jansen / S. 14 oben u. 33: LWL/B. Hagemann-Kask / S. 17, S. 30: © LWL/S. Kuhn / S. 20 unten links u. 26: © artefacts-berlin.de; wissenschaftliches Material: Deutsches Archäologisches Institut / S. 28 unten: © Barbara Feller / Helga Kosak / S. 29, 35 u. 36: C. Siemann / S. 30: N. Reuther / S. 34: M. Löbbert / S. 37: M. Völkel

Januar



05 So **Familiensonntag „Kalle und die Tiere der Eiszeit“** – Programm für Kinder von 6 bis 8 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

12 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

18 Sa **„Langbogenbau“** – Kreativseminar, Teil 1, 9 bis 20 Uhr

19 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 15 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr
„Langbogenbau“ – Kreativseminar, Teil 2, 9 bis 18 Uhr
„Mit dem Spielmann durch die Zeiten“ – Musikalische Führung durch die Dauerausstellung, 16 Uhr

23 Do **„Erfindung und Entwicklung der Schrift“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Joachim Marzahn, Pergamonmuseum Berlin, 19 Uhr

26 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

Februar



02 So **Familiensonntag „Uruk Megacity“** – Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

09 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

13 Do **„Archäologie in der Hauptstadt. Vom Mittelalter bis zum Mauerbau“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin, 19 Uhr

16 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

22 Sa **„Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst“** – Kreativseminar für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, 11 bis 17 Uhr

23 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

März



02 So **Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“** – Mitmachausgrabung für Familien im Außengelände des Museums, 14 Uhr und 16 Uhr

„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

08 Sa **„Bunte Pracht – Glasperlen selbst gemacht“** – Kreativseminar, 13 bis 17 Uhr

09 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

13 Do **„Von Uruk zur Metropole Ruhr – Im Netz der Metropolen der Welt“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Christoph Zöpel (Staatsminister a. D.), Technische Universität Dortmund, 19 Uhr

15 Sa **„Eine Scheibe Himmel“** – Öffentliche zweitägige Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie e. V. zum Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt in Halle und zur Arche Nebra

16 So **„Eine Scheibe Himmel“** – Öffentliche zweitägige Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie e. V. zum Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt in Halle und nach Nebra
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

23 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 15 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr
„Mit dem Spielmann durch die Zeiten“ – Musikalische Führung durch die Dauerausstellung, 16 Uhr

28 Fr **„Megacity Night“** – Lange Museumsnacht im LWL-Museum für Archäologie, 20 bis 24 Uhr

30 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

April



06 So **Familiensonntag „Uruk, die Stadt am Euphrat“** – Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

10 Do **„Mathematische Praxis in Mesopotamien“** – Öffentlicher Vortrag von Dr. Dr. Hagan Brunke, Freie Universität Berlin, 19 Uhr

12 Sa **„Filzen für Anfänger: »kleines Lebewand«“** – Kreativseminar für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, 13 bis 18 Uhr

13 So **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

15 Di **„Bühne frei für Gilgamesch!“** – Osterferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 9 bis 16 Uhr

16 Mi **„Bühne frei für Gilgamesch!“** – Osterferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 9 bis 16 Uhr

17 Do **„Der Himmel über Uruk: Astronomie am Resch-Tempel“** – Öffentlicher Vortrag von Dr. Mathieu Ossendrijver, Humboldt-Universität Berlin, 19 Uhr
„Bühne frei für Gilgamesch!“ – Osterferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 9 bis 16 Uhr

April



- 18 Fr** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr
-
- 20 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr
-
- 21 Mo** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„... von künerecken strite ... – Waffen, Krieg und Streitkultur der Völkerwanderungszeit und des Mittelalters“ – Vorführung, ab 15 Uhr
„Uruk – 5000 Jahre Megacity“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr
-
- 26 Sa** **„Gut verpackt durch die Eiszeit“** – Kreativ-Workshop für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren im Rahmen der Initiative „Kulturucksack“, 14 bis 17 Uhr

- 27 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

Mai



- 01 Do** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr
-
- 04 So** **Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“** – Mitmachausgrabung für Familien im Außengelände, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
-
- 08 Do** **„Neues aus der Vergangenheit. Archäologische Forschung in Westfalen“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Michael M. Rind, LWL-Archäologie für Westfalen, 19 Uhr

- 10 Sa** **„Archäologie im Rheinland und Abenteuer Orient“** – Öffentliche Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie e. V. zum LVR-LandesMuseum und zur Bundeskunsthalle nach Bonn

- 11 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

- 17 Sa** **„Knochenschnitzen“** – Kreativseminar, Teil 1, 10 bis 17 Uhr

- 18 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr
„Knochenschnitzen“ – Kreativseminar, Teil 2, 10 bis 17 Uhr

- 24 Sa** **„Steinzeitag“** – Kreativ-Workshop für Kinder und Jugendliche von 10 bis 12 Jahren im Rahmen der Initiative „Kulturucksack“, 13 bis 17 Uhr

- 25 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

- 29 Do** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

- 31 Sa** **„Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst“** – Kreativseminar für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, 11 bis 17 Uhr

Juni



- 01 So** **Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“** – Mitmachausgrabung für Familien im Außengelände des Museums, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

- 06 Fr** **„gesucht. gefunden. ausgegraben. spezial“** – Führung für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen und Blinde, 15 Uhr

- 08 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

- 09 Mo** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

- 15 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

- 19 Do** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

- 21 Sa** **„Schachfiguren gießen“** – Kreativseminar, Teil 1, 11 bis 15 Uhr

- 22 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr
„Schachfiguren gießen“ – Kreativseminar, Teil 2, 13 bis 17 Uhr

- 26 Do** **„N. N.“** – Öffentlicher Vortrag zur Exkursion „KARL DER GROSSE“ nach Aachen, 19 Uhr

- 28 Sa** **ExtraSchicht** – Die Nacht der Industriekultur im LWL-Museum für Archäologie, 18 bis 2 Uhr

- 29 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

Juli



- 06 So** **Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“** – Mitmachausgrabung für Familien im Außengelände des Museums, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

- 12 Sa** **„KARL DER GROSSE“** – Öffentliche Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie e. V. zur gleichnamigen Sonderausstellung nach Aachen

- 13 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände, 15 Uhr

- 15 Di** **„Graben wie die Großen“** – Sommerferienprogramm im GrabungsCAMP für Kinder von 10 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 16 Mi** **„Graben wie die Großen“** – Sommerferienprogramm im GrabungsCAMP für Kinder von 10 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 17 Do** **„Graben wie die Großen“** – Sommerferienprogramm im GrabungsCAMP für Kinder von 10 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 18 Fr** **„Graben wie die Großen“** – Sommerferienprogramm im GrabungsCAMP für Kinder von 10 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr